

L03888 Sigmund Freud an Arthur Schnitzler, 8. 6. 1922

8. Juni 1922

PROF. D^R. FREUD

WIEN IX., BERGGASSE 19.

Verehrter Herr Doktor

5 Sie ftellen mir in Ihrem lebenswürdigen Schreiben eine Zusammenkunft oder einen – Besuch in Aussicht so daß wir einmal mit einander plaudern können, so lange es noch Zeit ift, wie Sie andeuten. Ich freue mich darauf, ohne mir ein Programm für diese Stunden zu machen.

10 Darf ich Ihnen nun vorschlagen, einfach an einem Abend der nächsten Woche ein Abendessen mit uns zu teilen? Wir find: meine Frau und die Ihnen bereits bekannte Tochter außer meiner Person. Es wird kein anderer mit dabei sein. Da ich tagsüber bis 8^h in der Arbeit bin und einige Abende regelmäßig befüßt habe, muß ich mich bestimmter Vorfchlüge getrauen. Ich lege Ihnen den 12^t (Montag), 13^t (Dienstag), 16^{ten} (Freitag) zur Auswahl vor, wenn Ihnen diese Woche und Art des Beifamēns überhaupt recht ift. Da ich zufällig gehört habe, daß Sie in 15 Wien geblieben find, und ich selbst am 29 d. M. die Stadt verlasse, fchreibe ich Ihnen früher, als mich Ihr Brief berechtigt hätte.

Ihr herzlich ergebener

Freud

✉ Versand durch Sigmund Freud am 8. 6. 1922 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [9. 6. 1922 – 13. 6. 1922?] **Ort fehlend**

📍 Washington, DC, Library of Congress, Freud Archives, C41F8.

Brief, Fotokopie, 2 Blätter, 2 Seiten, 986 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Zusatz: Der Verbleib des Originals ist ungeklärt. Zum Zeitpunkt der ersten Edition 1955 befand es sich im Besitz von Heinrich Schnitzler.

📖 1) Sigmund Freud: *Briefe an Arthur Schnitzler*. Herausgegeben von Henry Schnitzler In: *Neue deutsche Rundschau*, Jg. 66 (Januar 1955) Nr. 1, S. 98.

2) Sigmund Freud: *Sigmund Freud Edition. Digitale historisch-kritische Gesamtausgabe*. Herausgegeben von Christine Diercks, Arkadi Blatow und Elisabeth Skale. (2014–2025) <https://www.freuedition.net/briefe/freud-sigmund/schnitzler-arthur/1922/06/08>.

⁴ *Schreiben*] nicht überliefert

⁸ *Abend der nächsten Woche*] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 16. 6. 1922.

^{9–10} *bereits bekannte Tochter*] Schnitzlers Tochter Lili hatte 1921 ein paar Stunden bei Anna Freud genommen.

QUELLE: Sigmund Freud an Arthur Schnitzler, 8. 6. 1922. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03888.html> (Stand 14. Februar 2026)